

Preisermittlung Neubaugebiet „Am Sonnenbach“

Mittlerer Grundstückspreis
175 €/m²

Mittlerer Kaufpreis
86.476 €

Private Regenrückhaltung
Bauverpflichtung

Für
**Einfamilien-
häuser**

2 Vollgeschosse
2 Wohneinheiten
0,3* **0,5****

Für
**Einfamilien-
häuser**

1 Vollgeschoss
2 Wohneinheiten
0,4* **0,4****

Mittlerer Grundstückspreis
164 €/m²

Mittlerer Kaufpreis
86.270 €

Private Regenrückhaltung
Bauverpflichtung

Für
Reihenhäuser

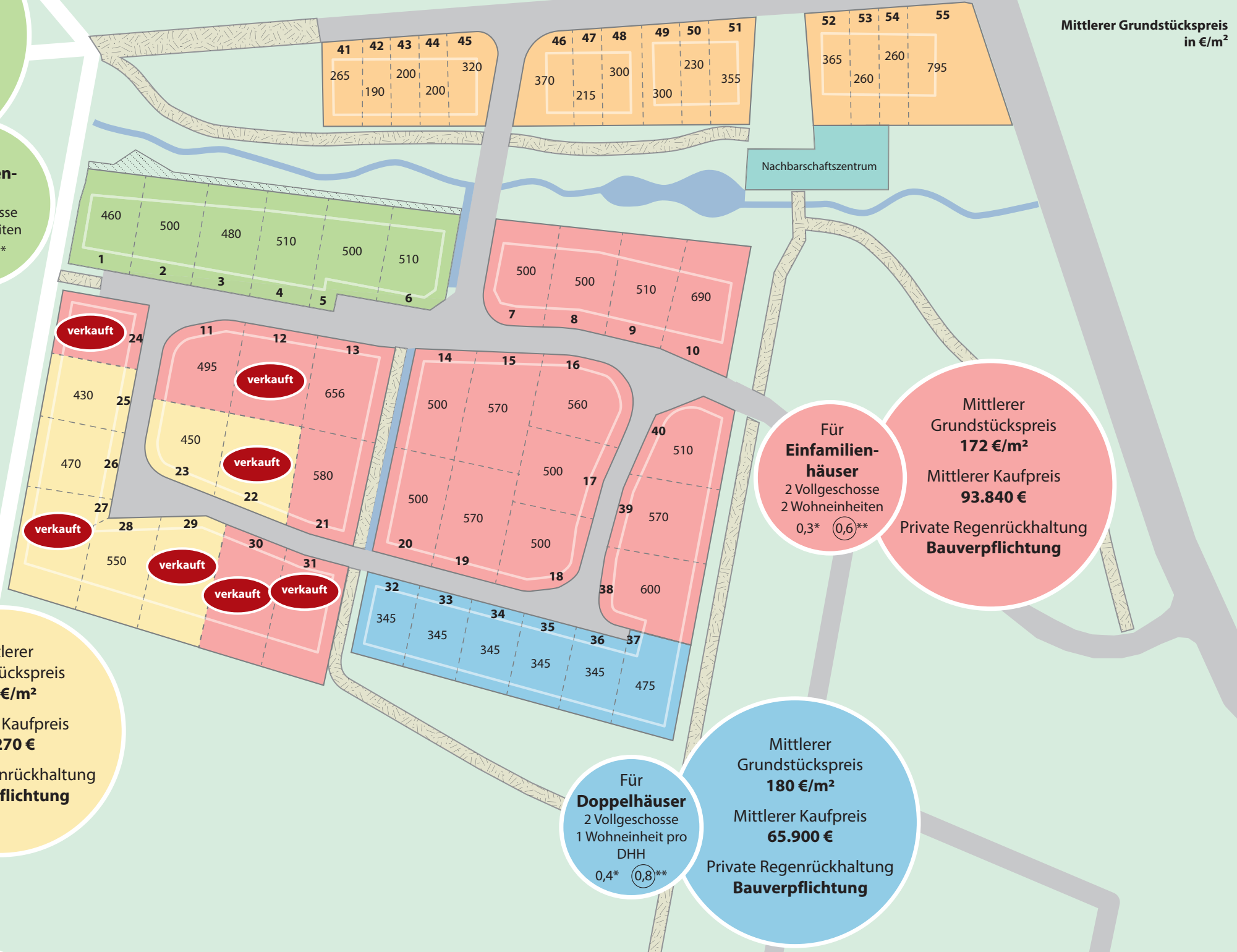
2 Vollgeschosse
1 Wohneinheit
0,4* **0,8****

Mittlerer Grundstückspreis
196 €/m²

Mittlerer Kaufpreis
60.648 €

Einmaliges Entgelt
Gemeinschaftszisterne
11.000 €

Für die Grundstücke 41 bis 54 ist der Bau einer Regenrückhalteanlage nicht vorgeschrieben. Diese erfolgt über eine gemeinsam genutzte zentrale Zisterne. Für deren Bau fallen einmalige Entgelte in Höhe von 11.000 € je Grundstück an.
► **INFO** Entwässerung der privaten Grundstücke



Für
**Einfamilien-
häuser**

2 Vollgeschosse
2 Wohneinheiten
0,3* **0,6****

Mittlerer Grundstückspreis
172 €/m²

Mittlerer Kaufpreis
93.840 €

Private Regenrückhaltung
Bauverpflichtung

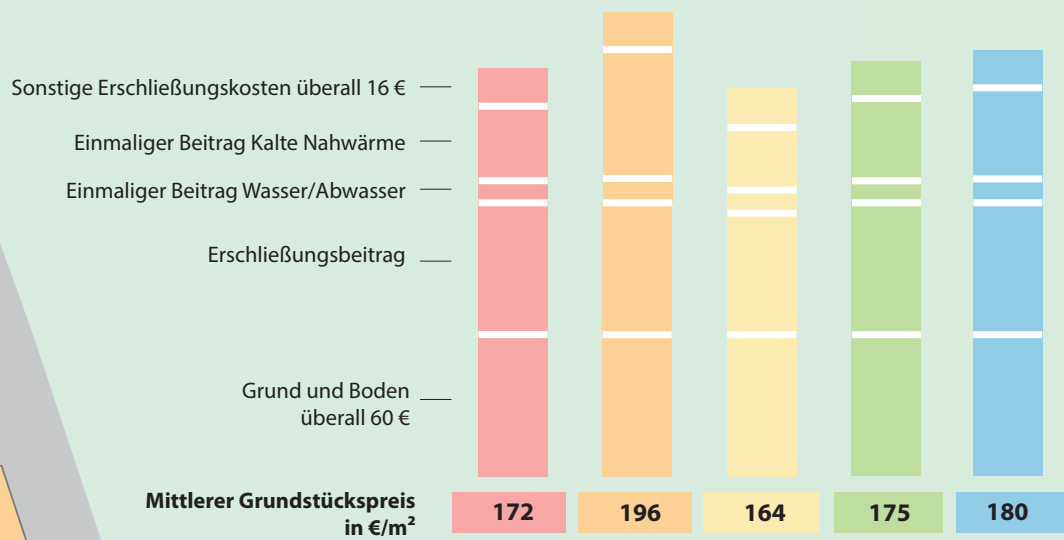
Für
Doppelhäuser

2 Vollgeschosse
1 Wohneinheit pro DHH
0,4* **0,8****

Mittlerer Grundstückspreis
180 €/m²

Mittlerer Kaufpreis
65.900 €

Private Regenrückhaltung
Bauverpflichtung



Warum sich die Preise noch ändern können:

Hier dargestellt sind Mittelwerte für den jeweiligen Bereich mit gleicher baulicher Nutzung. Der Preis für die Erschließung variiert also auch innerhalb dieser Zone (Farbe).

Die Erschließungskosten sind abhängig von der Grundstücksgröße (diese ist noch nicht endgültig vermessen) und von den tatsächlichen Baukosten (Unwägbarkeit „Preisgleitklausel“).

Mittlerer Verkaufspreis

Der mittlere Grundstückspreis über alle Flächen ist 175 €/m²

Planungsstand: 10.02.2025
Diese Infografik ersetzt keine amtlichen Pläne und Berechnungen, sie dient nur der Übersicht.

Die Nutzung von Geothermie durch Errichtung eines Erdwärmesondenfeldes und eines Kalten Nahwärmenetzes im Neubaugebiet Sonnenbach in der Stadt Selters wurde als Teil der Reaktion auf die COVID-19-Pandemie von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

